



Samstag, 20.09.08

St. Maria Eintritt 10,00 Euro

Orgelnacht zur Eröffnung der 13. Göppinger Orgelwoche

Drei Orgelkonzerte im Stundentakt

Zwischen den Konzerten sind Pausen von 15 Minuten, in denen ein Imbiss und Getränke eingenommen werden können.

1. Konzert - 20.00 Uhr

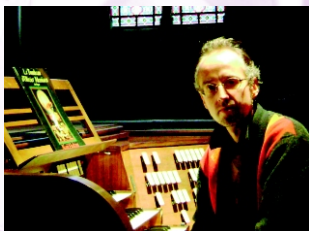
Orgel-Highlights

Ulrich Klemm, Schorndorf, Orgel

Höhepunkte der Orgelliteratur präsentiert der vielfach ausgezeichnete Orgelvirtuose Ulrich Klemm aus Schorndorf. Der Künstler schöpft die große Bandbreite der historischen Walcker-Orgel vom Pianissimo bis zum vollen Werk aus. Außerdem gibt Ulrich Klemm eine Kostprobe seines großen improvisatorischen Könnens.

Ulrich Klemm

Geboren 1967 in St. Wendel (Saar). Bis 1986 studierte er privat bei Prof. A. Sellier (Klavier) und bei Prof. P. Schneider (Orgel). Nach ersten Auszeichnungen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ 1985, begann er seine Studien an der Musikhochschule des Saarlandes (Saarbrücken) in Kirchenmusik und Schulmusik mit Hauptfach Orgel bei Prof. A. Rothkopf Und Prof. D. Roth (Paris). Weitere Studien an der Universität des Saarlandes in Musikwissenschaft, Pädagogik und Theologie vervollständigten seine Ausbildung. Zahlreiche Meisterkurse im In- und Ausland. Er erhielt mehrere Auszeichnungen bei internationalen Orgelimprovisationswettbewerben u.a. in Speyer, Regensburg, Hamburg (Finalist / 1996) und Schwäbisch Gmünd (1. Preis / 1999). Im Juni 2002 wurde Ulrich Klemm zum hauptamtlichen Kirchenmusiker an der Heilig-Geist-Kirche in Schorndorf und zum Dekanatskirchenmusiker für den Bezirk Schwäbisch Gmünd ernannt. Er konzertiert in Deutschland und im europäischen Ausland.



2. Konzert - 21.00 Uhr

Mann singt

Orgel und Männerchor

KDM Ernst Leuze, Kirchheim, Orgel

Männerschola Göppingen

Thomas Gindele, Leitung

Die Göppinger Männerschola hat für dieses Konzert unter dem Motto „Mann singt“ zum Mitsingen eingeladen. Im Mittelpunkt steht eine Messvertonung des französischen Komponisten Jean Langlais für Männerchor und Orgel. Das Werk bezieht seine Themen aus der gregorianischen Antiphon „Salve Regina“ und begeistert durch archaische Anklänge an das Mittelalter. KMD Ernst Leuze, renommierter Organist aus Kirchheim, ist Partner der Sänger und ergänzt das Programm durch solistische Orgelvorträge.

Männerschola

1992 von Dekanatskirchenmusiker Thomas Gindele gegründet. Sie hat sich der Pflege des Gregorianischen Chorals sowie zeitgenössischer geistlicher Musik verschrieben. Das Ensemble bezieht bei seiner Interpretation des Gregorianischen Chorals die Erkenntnisse der Semiologie (Neumenkunde) ein. In jüngster Zeit widmet sich die Schola auch vermehrt dem mehrstimmigen Gesang. Die Uraufführung der Deutschen Messe von Rainer Maria Rückschloß sowie Aufführungen mit Werken von Petr Eben und Maurice Duruflé sind bedeutende Marksteine seit Bestehen des Männerensembles.



Ernst Leuze

Kirchenmusikdirektor Ernst Leuze studierte an der Musikhochschule Stuttgart (u. a. bei Johann Nepomuk David). Weitere Studien bei Helmut Walcha und Fernando Germani. Von 1960 bis 1998 wirkte er als Bezirkskantor in Kirchheim unter Teck. Bald trat er aus dem engeren Kreis örtlicher Kirchenmusik heraus - als Dirigent des Schwäbischen Kammerorchesters Kirchheim unter Teck, des Stuttgarter Oratorienchores und als Lehrbeauftragter für künstlerisches und liturgisches Orgelspiel an der Hochschule für Kirchenmusik Esslingen. Sein besonderes Interesse galt der kirchlichen Jugend- und Populärmusik, später der historischen Aufführungspraxis mit Chor, Orchester, Orgel, Cembalo, Hammerklavier und Clavichord. Neue Schwerpunkte sind hinzu gekommen: Unter anderem die musikalische Arbeit in der Esperantomovado und das Buchprojekt "Orgeln unter Teck". Nachhaltig gesteigert hat sich seine künstlerische Präsenz in Stuttgart wie im Land durch die Leitung der Stuttgarter Choristen.

